

## Energiekrise – Atomkraftwerke – Uranbedarf



Werden Kernkraftwerke wieder hochgefahren, sollten die Uranpreise steigen.

Die Energiekrise ist bereits da, und zwar auf globaler Ebene und sie wächst. Steigende Energiekosten werden zur Nutzung von Atomkraft zwingen. Erst vor kurzem kündigte Japan an sieben weitere Kernreaktoren wieder produzieren zu lassen. Damit sind 17 Anlagen in Japan in Betrieb, die allein rund acht Millionen Pfund Uran verschlingen werden. Mit weltweit weiter nach oben schnellenden Energiepreisen werden viele dem Vorbild Japans folgen, denn die Energiepreise haben Rekordhöhen erreicht. Und Energie aus heimischer Produktion ist wertvoll geworden. Wind- und Sonnenenergie reichen nicht aus, um den wachsenden Bedarf an Energie zu decken. Bei der Auswahl Kohle, Erdgas oder Kernkraft ist die Kernenergie die sicherste und sauberste Möglichkeit.

Nebenbei sind bei der Atomenergie Angebot und Preise stabil. Denn Uran macht rund fünf Prozent der Gesamtkosten für den Betrieb aus. Bei einem Erdgaskraftwerk machen die Brennstoffe immerhin 70 Prozent der gesamten Betriebskosten aus – ein gewaltiger Unterschied. Würde sich beim Betrieb eines Kernkraftwerkes der Uranpreis verdoppeln, so wären die Wirkungen auf die Verbraucher logischerweise gering. Dass der Uranpreis nach oben gehen wird, dafürspricht, dass Angebot und Nachfrage nicht im Gleichgewicht sind. Wurden vergangenes Jahr 130 Millionen Pfund Uran produziert, so steht dem die diesjährige Nachfrage von geschätzten 180 Millionen Pfund Uran gegenüber. Für die nächsten Jahre wird eine Nachfrage von rund 200 Millionen Pfund Uran im Jahr prognostiziert.

Uranprojekte besitzt beispielsweise IsoEnergy - <https://www.youtube.com/watch?v=ub25UbOOeyM> - im Athabascabecken in Saskatchewan, damit in einem hervorragenden Urangebiet.

**Consolidated Uranium** hat sich ein beachtliches Portfolio von Projekten gesichert. Diese liegen in Australien, Kanada, Argentinien und in den USA und enthalten Uran, Vanadium und Seltene Erden.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von IsoEnergy (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/iso-energy-ltd/> -) und Consolidated Uranium (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/consolidated-uranium-inc/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.